

JAHRESBERICHT STIFTUNG FAMILIENHILFE 2022

Der Stiftung Familienhilfe ist es ein grosses Anliegen, Familien, die sich in einer finanziellen Notsituation befinden, zielgerichtet und nachhaltig zu helfen.

Von den 174 im Jahr 2022 eingereichten Gesuchen wurden fast die Hälfte von Familien direkt gestellt. Die Stiftung Familienhilfe konnte Ausbildungsbeiträge an Eltern zur Verbesserung ihrer beruflichen Aussichten ausrichten. Für Kinder und Jugendliche leistete die Stiftung Beiträge an Kurs-, Lager- und Musikunterrichtskosten. Auch wurden Kinder und Jugendliche mit Beiträgen für die Freizeitgestaltung motiviert. Mehrere Familien mit Kindern konnten dank eines Beitrages Ferien verbringen. Dass Anschaffungen wie Laptops im Hinblick auf eine Lehre, oder Betten für armutsbetroffene Familien nicht zahlbar sind, machen die entsprechenden Gesuche deutlich.

Wieviele Menschen in solcher Not sind, zeigen die Zahlen des Bundesamtes für Statistik für das Jahr 2020. So sind von der ständigen Wohnbevölkerung in der Schweiz 8,5 % von Armut betroffen. Das ist im Einzugsgebiet der Stiftung Familienhilfe nicht wesentlich

anders. In jedem zweiten Haushalt, der gemäss Definition als arm gilt und damit in existenzieller Not ist, leben Kinder. Alleinerziehende und Familien mit Migrationshintergrund sind von der Armut besonders betroffen. Oft sind sie nicht genügend ausgebildet, können die Sprache zu wenig und trotz Arbeit sind sie nicht in der Lage den Lebensunterhalt zu bestreiten.

Die andere Hälfte der Gesuche wurde über Institutionen eingereicht: Beratungsstellen und kirchliche wie öffentliche Sozialdienste übernehmen eine wichtige Brückenfunktion, indem sie für die Familien Gesuche mit Blick auf den Stiftungszweck formulieren und die erforderlichen Unterlagen bereitstellen. Ein wesentlicher Teil der durch Familien direkt eingereichten Gesuche entsprechen leider nicht den Vergabekriterien der Stiftung. So erreichen die Stiftung unter anderem Anfragen, um Schulden wie Mietzinsausstände oder offene Krankenkassenrechnungen zu übernehmen. Nach Möglichkeit werden diese hilfeschuchenden Familien an andere Organisationen und Stiftungen verwiesen.

Die Stiftung will weiter Familien stärken und mit Unterstützungen positive Perspektiven schaffen. Dies gelingt dank den Spender*innen und weiteren Unterstützenden.

STIFTUNGSRAT FAMILIENHILFE

Im Berichtsjahr gab Doris Stucki per Ende Juni ihr Amt als Sekretärin ab. Die Stiftung Familienhilfe dankt Doris Stucki für ihr grosses Engagement im Stiftungsrat.

Der Stiftungsrat wird zur Bearbeitung der Gesuche seit Juli durch die Mitarbeiterin Fabienne Safi unterstützt.

Aktuell gehören dem Stiftungsrat an:

- Cornelia Achermann-Weber, Präsidentin
- Stephan Bösiger, Vizepräsident
- Hans Peter Bichsel, Kassier
- Maya Pfarrer, Mitglied
- Gabriella Weber, Delegierte der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn

Mitarbeiterin Gesuche:

- Fabienne Safi

ZAHLEN

	2022	2021
Eingegangene Gesuche	174	209
Bewilligte Gesuche	75	113
Gesuche, bei denen die Vergabekriterien nicht erfüllt sind	94	96
Noch nicht behandelte Gesuche	5	-
Grossspenden (ab CHF 10'000.00), davon CHF 10'000.00 zweckgebunden Gesundheit	-	Fr. 48'661.00
Spenden von Privaten und Kirchgemeinden	Fr. 49'008.00	Fr. 51'107.70
Einnahmen aus zweckgebundenen Beiträgen (Ausbildung)	Fr. 3'000.00	Fr. 3'000.00
Beitrag Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn	Fr. 20'000.00	Fr. 20'000.00
Ausbezahlte Unterstützungsbeiträge	Fr. 58'495.05	Fr. 77'540.00

HERZLICHEN DANK

an alle privaten und kirchlichen Spender*innen und Stiftungen. Die Spenden kommen vollumfänglich den Familien zu.

IM NAMEN ALLER UNTERSTÜTZTEN FAMILIEN DANKT DER STIFTUNGSRAT HERZLICH FÜR JEDE SPENDE UND UNTERSTÜTZUNG

- den privaten Spender*innen, die monatlich oder jährlich beitragen, Familien zu stärken
- dem Synodalrat der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn für den Beitrag und die Delegation einer Vertretung in den Stiftungsrat
- der Stiftung Luise Müller-Fonds für die Beiträge
- den Kirchgemeinden und Pfarrämtern für Beiträge, Sammlungen, Kollekten
- den Familien und Angehörigen, die mit ihren Zuwendungen bei Abdankungen die Stiftung Familienhilfe berücksichtigen
- den Frauenvereinen im Kanton Bern für ihre Unterstützung
- den Stiftungsrät*innen für ihr ehrenamtliches Engagement
- Frau Zarina Kadyrova für die externe Rechnungsführung
- allen weiteren Unterstützenden und zuweisenden Stellen





Quelle: de.123rf.com

Engagiert und mit Freude bleiben die Stiftungsrät*innen für Familien und mit Ihnen als Unterstützende auch im Jahr 2023 unterwegs.

Stiftung Familienhilfe
Die Präsidentin
sig. Cornelia Achermann-Weber

Der Kassier
sig. Hans Peter Bichsel

Bern, im März 2023
www.familienhilfe-bern.ch
kontakt@familienhilfe-bern.ch

Spendenkonto CH70 0079 0016 8752 2002 6
Stiftung Familienhilfe, Postfach 3064, 3001 Bern